

SCHIESSEN MIT ALTEN GEWEHREN

Sebastian Fegl zielt am besten

Sieg bleibt in den Reihen der Feuerschützengesellschaft Prien

Prien – Über hundert Traditionsschützen aus nah und fern wetteiferten mit Zimmerstutzen alter Bauart um die besten Plätze beim zweitägigen Georgi-Schießen der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft (FSG) Prien. Am besten zielte Sebastian Fegl von der FSG.

Mit diesem jährlichen Preisschießen erinnert die FSG Prien an alte Traditionen. Das erste urkundlich erwähnte Georgi-Schießen in Prien hatte 1619 stattgefunden. Bis 1933 existierte eine Zimmerstutzen-Gesellschaft, die die Priener Feuerschützen 1881 gegründet hatten. Vereinslokal war das Hotel „Kampenwand“, das sich in der Nähe des damaligen zwischen Schützenstraße und Herrenberg gelegenen Schießplatzes befand und heute ein Teil des Ludwig-Thoma-Gymnasiums ist. Hier wurde im Winter auf der Kegelbahn oder in Gastnebenräumen mit Zimmerstutzen trainiert, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eigens für geschlossene Räume entwickelt worden waren. Heute werden Zimmerstutzen-Schießen in Luftgewehrständen ausgetragen.

Unter weißblauem Himmel verteilten Schützenmeister Florian Wunderle und Referent der FSG-Traditionsschützen Klaus Thiel im idyl-



Die Gewinner hatten allen Grund, sich zu freuen. Auf unserem Foto sind zu sehen (von links) Schützenmeister Florian Wunderle, Toni Eisner (Gewinner Meisterscheibe), Sebastian Fegl (Gewinner Georgi-Scheibe), Alois Späth (Gewinner Punkt) und Schützenkommissar Bürgermeister Jürgen Seifert.

FOTO BERGER

lischen Biergarten des „Schützenwirts“ zum Abschluss des Preisschießens Hutzeichen, Silbermünzen und Sachpreise. In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister und Schützenkommissar Jürgen Seifert besonders Traudl Silbernagl, Marie-Luise Schneider und Zweite Schützenmeisterin Hannelore Thiel, die sich seit Jahren bei Traditionsschießen für eine gastfreundliche und zugleich festliche Atmosphäre im Schützenhaus engagieren.

Viel Applaus erhielt der Gewinner der Georgi-Scheibe Sebastian Fegl von der

FSG Prien. Er platzierte sich souverän vor Gerd Zentgraf (FSG Bergen) und Stefan Schleinkofer (Eichenlaub Stamm Raubling). Auf der Meisterscheibe über zehn Meter siegte Toni Eisner (FSG Haag) vor Alois Pfaffinger (SPS Simbach/Zell) und Sebastian Fegl. In der Seniorenklasse konnte sich Alois Müller (Kurfürstlicher bairischer SPV Haag) durchsetzen. Die Erstplatzierten auf Punkt zehn Meter waren Alois Späth (Eichenlaub Stamm Raubling), Michael Lintl (Adler Saltern), Thomas Huß (Altschützen Fri-

dolting) und bei den Senioren Hermann Gfaller (FSG Dachau).

Eine besondere Attraktion ist für die Zimmerstutzen-Schützen, bei dieser Veranstaltung ihre Treffsicherheit auch auf der Distanz von 25 Metern unter Beweis stellen zu können. Hier belegten Erich Schmidt (FSG Haag), Willi Schneider (FSG Prien) und Günther Remler (FSG Haag) die vordersten Plätze in der Adlerwertung.

Beim anschließenden geselligen Zusammensein sorgte die Mühlbach-Musi für eine zünftige Stimmung.

re